

Die Unterrichtseinheiten sehen folgendermaßen aus:

Unterrichtseinheit „Name der Einheit“
Material:
➤ Modul 1.1

Der Name der Einheit soll als Orientierungshilfe dienen und ein Hinweis auf die Inhalte der Einheit geben.

In der Materialzeile werden alle Materialien aufgeführt, die in den Modulen der Unterrichtseinheit gebraucht werden. Diese Übersicht erleichtert die Vorbereitung auf den Kurs, weil man direkt eine Packliste für jede Stunde hat.

Die Module sind jeweils durchnummeriert. Mit Hilfe dieser Nummer kann man die einzelnen Module, die nach jeder Übersicht einer Unterrichtseinheit einzeln aufgeführt sind, auswählen und den konkreten Stundenablauf zusammenstellen. Module die wiederholt Einsatz finden werden nicht noch einmal aufgeführt.

Die Struktur eines Modules ist folgendermaßen aufgebaut:

Modul 1.1	
Emotionalität: ✓✓✓	Skillschwierigkeit: ✓✓✓
Soziabilität: ✓✓✓	Lernen: ✓✓✓
Material:	
Übungsvariationen oder Übungsfolge:	
1.	
2.	
3.	
Pädagogische Überlegungen:	
<i>Hinweis für unter Wasser:</i>	

Jedes Modul wurde mit einem Bewertungssystem versehen, das die Module nach vier Merkmalen unterscheidet:

➤ *Emotionalität*

Wie wirkt sich das Modul auf die Gefühlswelt der Schüler aus?

➤ *Soziabilität*

Wie stark sind die Kooperation und die Kommunikation der Schüler im Modul gefordert?

➤ *Skillschwierigkeit*

Wie hoch sind die Anforderungen an die Tauchfertigkeiten der Schüler?

➤ *Lernen*

Wie weit lassen sich Erfahrungen und Beobachtungen auf schulische Inhalte (Naturwissenschaften) übertragen.

Diese vier Merkmale werden nach ihrer Ausprägungstärke in einem dreistufigen System bewertet :

✓✓✓ schwach ausgeprägt

✓✓✓ ausgeprägt

✓✓✓ stark ausgeprägt

Die Bewertung wird nach jedem neuen Projektdurchlauf überprüft und je nach Verhalten der Schüler und den Beobachtungen durch den Lehrer angepasst.

Die Abb. 6 zeigt die konzeptionelle Gesamtübersicht für das pädagogische Tauchprojekt „Schwere:los neuen Halt finden“:



Abb. 6 Konzeptionelle Gesamtübersicht der Unterrichtseinheiten (eigene Darstellung)

Deutlich zu erkennen ist der immer größer werdende Anteil der Softskills in den Pflichteinheiten. Bei den Wahleinheiten ist der Softskillanteil größer als der Hardskillanteil. Dies ermöglicht eine stärkere individuelle Förderung der Schüler, die auf den Förderbedarf der Schüler abgestimmt ist.

Die einzelnen Unterrichtseinheiten werden in den folgenden Kapiteln genauer beschrieben und mögliche Module, die den Unterrichtseinheiten zugeordnet sind, erläutert.

8.2 Unterrichtseinheit 1

Unterrichtseinheit 1

„Der erste Kontakt“

Material: PADI- DVD, Film, Jacket, Lungenautomat, Flasche, Blei, Maske, Schnorchel, Flossen

1. Einstimmung durch einen Film mit den Highlights des letzten Kurses.
2. Abklärung der Formalitäten (Gesundheitserklärung, Einverständnis der Eltern, Schwimmbescheinigung Silber)
3. Vorstellungsrunde
4. Allgemeine Regeln werden vorgestellt und von den Schülern unterzeichnet.
5. Anschauen der Ausbildungs- DVD von PADI
6. Ausgabe der Ausrüstungen an die Schüler
7. Markierung der Ausrüstungen
8. Materialkunde
9. Aufbaukunde

8.3 Unterrichtseinheit 2

Unterrichtseinheit 2

„Theorie“

Material: Unterrichtsmaterial (Powerpoint)

1. Herausstellung der wichtigsten und sicherheitsrelevanten Inhalte der DVD mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation.
2. Fragen der Schüler
3. Vorstellung des Ablaufplanes für das Projekt

8.4 Unterrichtseinheit 3

Unterrichtseinheit 3

„Erste Erfahrung unter Wasser“

Material: Regelkarten (laminiert),

Briefing vor jedem Tauchgang am Beckenrand

- Regeln beim Tauchen (3.1)
- Aufbau der Ausrüstung (3.2)
- Anlegen der Ausrüstung (3.3) im Wasser mit Buddy und Lehrer
- Treiben an der Oberfläche (3.4)
- Flossen in Rückenlage anziehen (3.4)
- Grund-Handsignale unter Wasser (3.1)
- Atmen an der Oberfläche (3.5)
- Demo Druckausgleich an der Oberfläche (3.6)
- Atmen auf dem Boden liegend (Flachwasser) (3.7)
- **Handspiele (3.8)**
- Lungenautomaten ausblasen (3.9)
- Lungenautomat wiedererlangen (3.10)
- **Spiele am Ort (3.11)**
- Maske Teilweise fluten und ausblasen (3.12)
- Freies Tauchen mit Partner im Flachwasserbereich
- Gemeinsames Ab- und Auftauchen an der Schrägen ohne langen Aufenthalt in der Tiefe (3.13)
- Ausstieg aus flachem Wasser
- Pflege der Ausrüstung (nach jedem Tauchgang)

Reflexion (Debriefing nach jedem Tauchgang)

Modul 3.1

„Regeln beim Tauchen“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Regelkarten (laminiert)

1.) Anweisungen des Tauchlehrers unbedingt befolgen:

- Ins Wasser nur nach Erlaubnis
- Abtauchen nur nach Erlaubnis

2.) Niemals die Luft anhalten

3.) Zeichenerklärung (OK, nicht ok, Aufsteigen, Absteigen)

Pädagogische Überlegungen:

Regeln auf mehrere Weisen deutlich machen. Verbal und visuell diese Regeln veranschaulichen!

Hinweis für unter Wasser:

Zeichen immer wieder bewusst wiederholen.

Modul 3.2

„Aufbau der Ausrüstung“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Materialkunde (Flasche, Jacket, Lungenautomat (1. Stufe, 2. Stufe, Oktopus, Inflatorschlauch und Finimeter))
2. Einzelne Schritte beim Aufbau (Sicherheitshinweise: Flasche niemals alleine stehen lassen, Finimeter beim Aufdrehen des Flaschenventils gegen die Flasche halten; Schraubverschlüsse „handfest“ anziehen)
3. Sicherheitscheck: Merksatz vorstellen
„**Taucher brachen sehr leichte Ausrüstung!**“
Tariierweste (Schnellablässe, Bänder und Halterungen;
Faltenschlauch ist mit Luftversorgung gekoppelt)
Blei (Bleigurt oder integriertes Blei)
Schnallen (Alle Schnallen geschlossen; Flasche sitzt fest)
Luft (Flaschenventil ist geöffnet und genügend Luft in der Flasche)
Ausrüstung (ABC- Ausrüstung ist komplett; Finimeter fest geklippt;
Oktopusschlauch befestigt)

Pädagogisch Überlegungen:

- 1.) Beim ersten Mal Lehrervortrag (mit Demonstration)
- 2.) Ab dem zweiten Mal im Buddyteam (mit Kontrolle durch den Lehrer)
- 3.) Wenn Aufbau funktioniert Buddyteam baut alleine auf (Lehrer beobachtet)

Modul 3.3

„Anlegen der Ausrüstung im Wasser“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

- 1) Angezogen werden im Flachwasser (durch den Lehrer).
- 2) Anziehen mit Hilfe des Buddy im Flachwasser.
- 3) Anziehen des Jacketts im tiefen Bereich:
 - a) Jackett aufblasen
 - b) Auf das Jackett setzen
 - c) Mit den Armen in die Schulterriemen rutschen (dabei auf das Jackett legen)
 - d) Bauchgurt (-schnalle) schließen (festziehen)
 - e) Schulterriemen festziehen
 - f) Brustschnalle schließen (festziehen)

Pädagogische Überlegungen:

Jeder Tauchschüler zieht sein Jackett entsprechend seiner Fähigkeiten unterschiedlich an.

Modul 3.4

„Treiben an der Wasseroberfläche“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Mit dem Inflator das Jackett mit Luft auffüllen und entlüften.
2. Auftrieb erfahren und an die Ausrüstung gewöhnen.
3. Flossen in Rückenlage anziehen.

Pädagogische Überlegungen:

Schüler soll fühlen, dass das Jackett sie sicher trägt (zur Ruhe kommen).

Modul 3.5

„Atmen an der Wasseroberfläche (Gesicht unter Wasser)“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Taucherzeichen wiederholen
2. Lungenautomat in den Mund
3. Kopf unter Wasser
4. Atmen unter Wasser

Hinweis für unter Wasser:

Ok- Zeichen regelmäßig überprüfen.

Bewusst immer wieder Blickkontakt mit den Schülern herstellen.

Modul 3.6

„Druckausgleich an der Wasseroberfläche“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Druckausgleich demonstrieren (unterschiedliche Techniken)
2. Erklärung: Druckausgleich alle 50 cm (Tiefe)
3. Druckausgleich über Wasser üben
4. Kopf unter Wasser und Druckausgleich unter Wasser üben

Pädagogische Überlegungen:

Durch häufiges Wiederholen des Druckausgleiches soll sich die Technik bei den Schülern einprägen.

Hinweis für unter Wasser:

Die Schüler unter Wasser immer an den Druckausgleich erinnern (Hand an die Nase führen).

Modul 3.7

„Atmen unter Wasser, liegend auf dem Boden (Flachwasser)“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

Die Schüler legen sich auf den Beckenboden im Flachwasserbereich.

Pädagogische Überlegungen:

Die Schüler sollen sich an das Atmen unter Wasser gewöhnen. Dabei sollen sie möglich zur Ruhe kommen und entspannt auf dem Boden liegen.

Hinweis für unter Wasser:

Ok- Zeichen regelmäßig wiederholen.

Modul 3.8

„Handspiele“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

Übungsvariationen:

1. Handabschlagen (mit wegziehen)
2. „Schnick- Schnack- Schnuck“
3. „Daumenringen“

Pädagogische Überlegungen:

Gewöhnen an den neuen Handlungsraum „unter Wasser“

Hinweis für unter Wasser:

Die Schüler animieren miteinander zu spielen.

Modul 3.9

„Lungenautomat Ausblasen“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

- Den Lungenautomaten aus dem Mund nehmen
- Bläschen aufsteigen lassen
- Lungenautomat wieder in den Mund nehmen
- Lungenautomat ausblasen

Übungsvariationen:

Das ausblasen kann über zwei Methoden erfolgen:

1. Aktives Pusten in den Lungenautomaten.
2. Drücken der Luftdusche.

Hinweis für unter Wasser:

Wichtig ist das Bläschen aufsteigen lassen, damit die Schüler nicht die Luft anhalten.

Modul 3.10

„Lungenautomat Wiedererlangen“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

Übungsvariationen:

1. Oberkörper leicht nach rechts kippen; rechten Arm ausgestreckt am Körper nach hinten führen; Arm leicht gebeugt in der Horizontalebene wieder nach vorne führen; Lungenautomat ist in der Armbeuge.
2. Mit der linken Hand die Flasche leicht anheben; mit der rechten Hand oben ans Flaschenventil greifen; den Schlauch entlangfahren; Man hat den Lungenautomaten in der Hand.

Pädagogische Überlegungen:

Am Anfang reicht nur die erste Variante. Wenn diese schnell beherrscht wird kann man die zweite Variante hinzufügen.

Hinweis für unter Wasser:

Tauchlehrer sollte bei dieser Übung ganz nach beim Üben sein, damit er zur Not eine alternative Luftversorgung dem Schüler geben kann.

Modul 3.11

„Spiele am Ort“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Mühlespiel (aus Metall), Kartenspiel (einlaminiert), „Mensch ärgere dich nicht“ (aus Metall und mit Würfel)

Übungsvariationen:

1. Mühle spielen
2. Karten Spielen
3. „Mensch ärgere dich nicht“ spielen

Pädagogische Überlegungen:

Gemeinsam unter Wasser sein, auf andere Gedanken kommen (bei ängstliche Schüler)

Hinweis für unter Wasser:

Beim ins Wasser lassen der Spiele aufpassen auf die Kanten achten.

Modul 3.12

„Maske teilweise Fluten“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Maske leicht vom Gesicht abheben, damit Wasser hineinläuft.
2. Leicht nach oben gucken.
3. Maske an der Stirn fixieren.
4. Durch die Nase ausatmen.

Pädagogische Überlegungen:

Schüler bekommen schnell Angst wenn Wasser in die Maske kommt (dicht an den Schüler ran, eventuell Körperkontakt herstellen).

Modul 3.13

„Abtauchen an der Schräge“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Schüler sammeln sich an der Schrägen (Lehrer liegt in der Schrägen und kann die Schüler beobachten)
2. Langsames abgleiten an der Schrägen (Druckausgleich).
3. Kurzer Aufenthalt in der Tiefe.
4. Schräge wieder hinauf tauchen.

Pädagogische Überlegungen:

Gemeinsam Tiefe erleben.

Hinweis für unter Wasser:

Immer wieder die Hand an die Nase führen, um an den Druckausgleich zu erinnern.

Wenn der Druckausgleich nicht funktioniert, wieder ein Stück zurück (hoch).

8.5 Unterrichtseinheit 4

Unterrichtseinheit 4

„Ab in die Tiefe“

Material:

Briefing am Beckenrand

- Kurze Darstellung: Gefahr der Lungenüberdehnung und Druckausgleich
- Aufbau der Ausrüstung (3.2)
- Anlegen der Ausrüstung (3.3)
- Sicherheitscheck durch den Buddy (3.2)
- Einstieg ins flache Wasser über Treppe
- Wiederholung der Module (3.10) und (3.12)
- Maske fluten und ausblasen (3.12)
- Gemeinsamer Abstieg an der Schrägen (3.13)
- Pivoting im Tiefen (4.1)
- Freies Tauchen mit Partner im tiefen Wasser
- Wiedererlangen des Lungenautomaten (3.12)
- Atmung aus alternativer Luftversorgung (4.2)
- Ausstieg aus flachem Wasser

Debriefing (Reflexion)

Modul 4.1

„Pivoting“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Luft ganz aus dem Jacket lassen.
2. Jacket leicht füllen.
3. Körperspannung halten.
4. Durch ein und Ausatmen den Körper heben und senken (Flossenspitze soll auf dem Boden bleiben)

Hinweis für unter Wasser:

Unter Umständen Reduktion des Bleigewichtes.

Modul 4.2

„Atmen aus alternativer Luftversorgung“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Lungenautomat aus dem Mund nehmen.
2. Alternative Luftversorgung nehmen und Anathmen
3. Mindestens Zehn Sekunden Atmen.
4. Wechsel zurück zum Lungenautomaten

Hinweis für unter Wasser:

Vorher gucken wo der Oktopus angebracht ist.

8.6 Unterrichtseinheit 5

Unterrichtseinheit 5

„Halt finden in der Tiefe“

Material: Seile, Knotenbeschreibung (laminiert)

Briefing am Beckenrand

- Eigenständiger Geräteaufbau mit Buddy (3.2)
- Sicherheitscheck mit dem Buddy (3.2)
- **Einstieg über großen Schritt vorwärts (5.1)**
- Abtauchen über die Schräge mit dem Buddy (3.13)
- Wiederholung Pivoting (weiter Reduktion des Bleis) (4.1)
- Wiederholung der Skills UE1 und UE2 (3.10 und 3.12)
- Ohne Maske atmen (5.2)
- Freies Tauchen mit Partner (Augenmerk auf neutrale Tarierung)
- Abkoppeln des Inflatorschlauches (OWD-Option) (5.3)
- Jacket aufblasen mit dem Mund (OWD-Option) (5.4)
- Lösen eines Krampfes (5.5)
- Atmen – aus alternativen Luftversorgung des Partners – 1 min. schwimmen (4.2)
- Schweben ohne Bewegung (mind. 30 sec.) (5.6)
- **Schweben mit Aufgaben (5.7)**
- Schwebefiguren (5.8)
- **Knoten üben (5.9)**
- Gerader Aufstieg aus dem Tiefen (5.10)
- Schieben / Schleppen eines ermüdeten Tauchers (5.11)
- Ausstieg aus flachem Wasser

Debriefing (Reflexion)

Modul 5.1

„Einstieg: Großer Schritt vorwärts“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Komplette Ausrüstung anziehen und an den Beckenrand stellen.
2. Jacket leicht aufpumpen.
3. Lungenautomat und Maske mit einer Hand festhalten.
4. Einen großen Schritt nach vorne machen
5. Nach dem Auftauchen Ok- Zeichen geben.

Modul 5.2

„Ohne Maske atmen“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

Übungsvariationen:

1. Maske abnehmen auf der Stelle bleiben
2. Maske abnehmen (schwebend)
3. Maske abnehmen und mit dem Buddy (Maske an) an der Hand durchs Becken tauchen
4. Maske abnehmen und mit dem Buddy (Maske an) ohne Kontakt durch Becken tauchen

Pädagogische Überlegungen:

Buddy passt auf den üben Schüler auf und hat Verantwortung dafür, dass er nirgendwo gegen schwimmt.

Modul 5.3, 5.4

„Abkoppeln des Inflatorschlauches- Jacket mit dem Mund aufblasen“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Luft komplett aus dem Jacket lassen
2. Niederdruckschlauch des Inflators abmachen
3. Drücken des Inflatorablasses.
4. Mit dem Mund Luft in den Ablass füllen.
5. Tarierung wiederherstellen

Modul 5.5

„Lösen eines Krampfes“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

Meistens Fuß oder Wadenkrampf:

1. Anhalten
2. Muskeln Dehnen und Massieren
3. Kurze Pause
4. Mit verminderter Belastung weitertauchen.

Pädagogische Überlegungen:

Der Buddy kann beim Lösen des Krampfes helfen.

Hinweis für unter Wasser:

Überprüfen, ob die Flossen zu eng sitzen.

Modul 5.6

„Schweben ohne Bewegung“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

Übungsvariationen:

1. Schweben in Bauchlage
2. Schweben im Schneidersitz
3. Schweben in Rückenlage

Pädagogische Überlegungen:

Orientierungspunkt an der Wand fixieren lassen, wenn das klappt Augen schließen und entspannen.

Modul 5.7

„Schweben mit Aufgaben“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Gewicht, Ringe

Übungsvariationen:

1. Schweben mit Gewicht in der Hand
2. Mit Gewicht in der Hand durch Ringe tauchen
3. Gegenstände mit unterschiedlichem Auftrieb in der Gruppe rundreichen.

Pädagogische Überlegungen:

Erst im Buddyteam, dann in der gesamten Gruppe arbeiten.

Hinweis für unter Wasser:

Keine Gegenstände aus Glas verwenden.

Modul 5.8

„Schwebefiguren“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

Übungsvariationen:

1. Salto vorwärts
2. Salto rückwärts
3. Schwebender Joga- Sitz
4. Andere Schwebefiguren erfinden

Pädagogische Überlegungen:

Schüler sollen kreativ sein und nach den vorgegebenen Übungen eigene Figuren erfinden.

Hinweis für unter Wasser:

Der Buddy achtet während der Übung auf seinen Partner.

Modul 5.9

„Knoten lernen“

Emotionalität: ✓✓✓

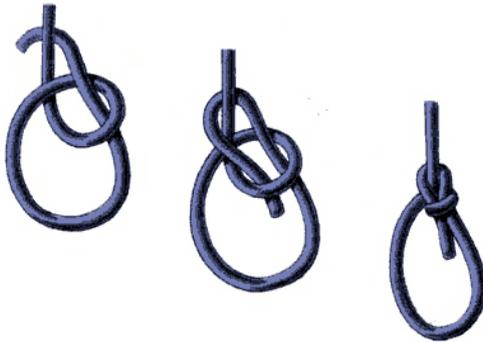
Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Zwei Seile, Knotenbeschreibung (laminiert)

- 1) Das Buddyteam muss sich gegenseitig einen Knoten unter Wasser beibringen, die sie gerade erst gelernt haben und den der andere noch nicht kann.
- 2) Ein Taucher macht einen Knoten ins Seil, sein Buddy muss ihn wieder lösen



Palstek



Henker Knoten

Modul 5.10

„Gerader Aufstieg aus dem Wasser“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Ok- Zeichen/ Aufstiegs- Zeichen/ Ok- Zeichen
2. Langsames Aufsteigen mit dem Partner (nicht schneller als die Luftblasen)
3. (eventuell Sicherheitsstopp)
4. Ok- Zeichen (an der Wasseroberfläche)

Pädagogische Überlegungen:

Gemeinsam im Buddyteam aufsteigen heißt sich auf den Partner einstellen und in Abstimmung mit Ihm gemeinsam und im gleichen Tempo aufsteigen.

Hinweis für unter Wasser:

Schnellablässe am Jacket zeigen, falls der Aufstieg zu schnell wird.

Modul 5.11

„Schieben/ Schleppen eines ermüdeten Tauchers“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Beim Schieben an der Wasseroberfläche den Buddy auf den Rücken drehen und an den Beinen anschieben.
2. Beim Schleppen hinter den Buddy gehen und am Flaschenventil den Taucher ziehen

Pädagogische Überlegungen:

Auf den Buddy achten und nachfragen wie es ihm geht.

8.7 Unterrichtseinheit 6

Unterrichtseinheit 6

„Neu Einkleiden“

Material:

Briefing am Beckenrand

- Eigenständiger Aufbau (3.2)
- Sicherheitscheck mit Buddy (3.2)
- Einstieg über großen Schritt vorwärts (5.1)
- Ab- und Anlegen der Ausrüstung an der Wasseroberfläche
- Abtauchen direkt ins Tiefe
- Wiederholung der Skills UE1-3 (3.10., 3.12, 4.1, 4.2, 5.2)
- Ab- und Anlegen des Jackets unter Wasser (6.1)
- Ab- und Anlegen des Bleigurtes (OWD-Option) (6.2)
- Tauschen unterschiedlicher Ausrüstungsgegenstände (6.3)
- Antauchen der Ausrüstungsgegenstände und Anziehen der Ausrüstung(6.4)
- Amten und auftauchen mit alternativer Luftversorgung des Buddys (4.2)
- Im tiefen Bereich die Ausrüstung an der Wasseroberfläche ausziehen.
 - Ausstieg aus tiefen Bereich (6.6)

Debriefing (Reflexion)

Modul 6.1

„Ab- und Anlegen des Jackets unter Wasser“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

Übungsvariationen:

1) Rucksack:

- a) Auf den Boden knien
- b) rechten Fuß auf den Boden stellen
- c) Alle Bänder weitstellen
- d) Bauchgurt/ -schnalle öffnen
- e) linke Schnalle an der Schulter öffnen
- f) mit der rechten Hand nach hinten nach der Flasche greifen und diese nach vorne holen

2) Über den Kopf:

- a) Auf den Boden knien
- b) Alle Bänder weitstellen
- c) Bauchgurt/ -schnalle öffnen
- d) Flasche am Ventil über den Kopf ziehen

Pädagogische Überlegungen:

Variante zwei bedarf viel an Erfahrung damit es funktioniert. Erste Variante reicht für die meisten Schüler aus.

Hinweis für unter Wasser:

Zur Unterstützung kann man bei Variante eins mit dem Knie auf der vorgestellten Flosse des Schülers stehen und diesen damit stabilisieren.

Vor dem Wiederanlegen des Jackets die Bänder auf weit stellen und sortieren.

Modul 6.2

„Ab- und Anlegen des Bleigurtes“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

Die Funktion des Bleigurtes ist dem positiven Auftrieb des Neoprenanzuges entgegenzuwirken.

In Notsituationen ist es wichtig das Gewichtssystem mit nur einer Hand lösen zu können, um unnötigen Ballast zu entfernen.

- Bleiabwurf bei dich selbst üben
- Bleiabwurf bei seinem Buddy üben

Hinweis für unter Wasser:

Bleigurt beim Ablegen auf ein Knie legen und mit einer Hand festhalten, damit die Schüler nicht ungewollt aufsteigen.

Immer wieder Kontrolle durchführen, ob das Gewichtssystem frei zugänglich ist und auf unterschiedliche Gewichtssysteme hinweisen.

Modul 6.3

„Tauschen unterschiedlicher Ausrüstungsgegenstände“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

Übungsvariationen:

1. Die Komplette Ausrüstung mit dem Buddy unter Wasser tauschen (Maske und DTG).
2. Der Boden darf dabei nicht berührt werden.
3. Drei Taucher tauschen ihre Ausrüstung.

Pädagogische Überlegungen:

Das Buddyteam muss sich unter Wasser gut verständigen und den Wechsel koordinieren.

Hinweis für unter Wasser:

Das Buddyteam sollte nacheinander die Ausrüstung ablegen, damit der Buddy zur Not seinem Partner Luft spenden kann.

Modul 6.4

„Antauchen der Ausrüstungsgegenstände“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Ausrüstung versenken
2. DTG antauchen
3. Ausrüstung anziehen
 - a) Im Flachwasserbereich.
 - b) Im tiefen Bereich.

Pädagogische Überlegungen:

Der Buddy taucht neben dem Partner her um ihm fall im Not Luft zu spenden.

Hinweis für unter Wasser:

Anlegen der Ausrüstung kann in unterschiedlicher Reihenfolge geschehen, wichtig ist nur die Luftversorgung.

Modul 6.5

„Ausstieg aus dem tiefen Bereich“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Ausziehen der Ausrüstung im tiefen Bereich.
2. Zusammen mit dem Partner eine Lösung finden wie man die Ausrüstung aus dem Wasser bekommt

Pädagogische Überlegungen:

Die Tauchschüler müssen zusammenarbeiten und sich gegenseitig helfen.

8.8 Unterrichtseinheiten 7/ 8

Unterrichtseinheit 7/ 8

„Wir tauchen blind“

Material: Abgedunkelte Maske mit schwarzem oder farbigen Gummi oder Silikon

Briefing am Beckenrand

- Aufbau mit Buddy, wobei einer eine Schwarze Maske trägt (7.1)
- Einstieg über Flachwassertreppe
- Module mit „Schwarzer Maske“ (7.2)
- Ausstieg (variabel: Flachwassertreppe oder tiefes Wasser)

Debriefing (Reflexion)

Modul 7.1

„Schwarze Maske – Geräteaufbau“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Abgedunkelte Maske mit schwarzem Gummi oder Silikon.

- „Schwarze Maske“ wird vor dem Aufbau des Gerätes aufgesetzt.
- Buddy ist für seinen Partner verantwortlich.
- Der Sehende muss entscheiden wie er seinen blinden Buddy tauchbereit ins Wasser bekommt. Organisation und Koordination der Handlungen sollen hierbei die Herausforderung sein.
- Abtauchen im Flachwasserbereich.

Pädagogische Überlegungen: Der „Blindenführer“ soll lernen sich selbst zurück zu nehmen und sich vor allem um seinen Buddy kümmern. Sein eigenen Bedürfnisse (sich Anziehen etc.) muss er in dieses Übung zurückstellen, da das Hauptaugenmerk auf dem Buddy liegen soll. Trotzdem muss er dafür sorgen, dass beide am Ende tauchbereit sind.

Hinweis für unter Wasser: Taucher sollten im Vorfeld Zeichen über Körperkontakt vereinbaren, wie z.B. Ok durch leichtes Tippen auf den Kopf des Blinden.

Modul 7.2

„Schwarze Maske – UW führen“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Abgedunkelte Maske mit schwarzem oder farbigen Gummi oder Silikon

1. „Blinder Taucher“ orientiert sich am Buddy und / oder am Hallenboden.
2. Blinder Taucher muss an einer Schnur entlang tauchen, die kreuz und quer durchs Becken gespannt ist oder von zwei sehenden Tauchern gehalten wird.
3. Blinder Taucher wird auf den Weg geschickt – Partner setzt ihn ab, dreht ihn in die Richtung eines neuen Partners und der Blinde muss sich dann in diese Richtung bewegen.
4. Blinde Kuh unter Wasser (muss seinen Buddy oder Gegenstand suchen).
5. Zwei Blinde Taucher und ein sehender Taucher als Dreiergruppe.
6. Blinder Taucher ohne Maske, dafür aber mit einer Augenbinde

Pädagogische Überlegungen:

Der sehende Schüler muss auf seinen blinden Buddy aufpassen und darf ihn nirgendwo gegentauchen lassen.

Hinweis für unter Wasser: Taucher sollten im Vorfeld Zeichen über Körperkontakt vereinbaren – wie z.B. Ok durch leichtes Tippen auf den Kopf des Blinden.

8.9 Unterrichtseinheit 9

Unterrichtseinheit 9

„Luft teilen“

Material:

Briefing am Beckenrand

- Selbständiger Aufbau (3.2)
- Sicherheitscheck durch Buddy (3.2)
- Einstieg „Rolle rückwärts“ vom Startblock (9.1)
- Ausrüstungsgegenstände im Becken versenken dann antauchen und anziehen (6.4)
- Wechselatmung am Ort (9.2)
- Tankstelle (9.3)
- Aufstieg über Wechselatmung

Debriefing (Reflexion)

Modul 9.1

„Einstieg: Rolle rückwärts“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Komplette Ausrüstung anziehen und Jacket aufblasen.
2. Rückwärts auf den Startblock setzen und ganz nach hinten rutschen.
3. Lungenautomat und Maske mit einer Hand fixieren.
4. Gucken ob hinter einem frei ist
5. Nach hinten fallen lassen
6. Ok- Zeichen geben

Pädagogische Überlegungen:

Lehrer macht die Übung vor und kann dann die Schüler einzeln in Empfang nehmen.

Modul 9.2

„Wechselatmung“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

1. Lungenautomat aus dem Mund nehmen.
2. Zeichen „Ich habe keine Luft“ und „Gib mir Luft“
3. Aus dem Lungenautomat des Buddys immer abwechselnd zwei Atemzüge nehmen (Buddy hält seinen Lungenautomaten immer selber fest/ (Luftdusche ist frei)/ Schüler ohne Luft führt nur den haltenden Arm).
4. Sich gegenseitig festhalten.

Pädagogische Überlegungen:

Zusammen an einer Quelle sein die einem das Leben ermöglicht bedeutet einander vertrauen und füreinander da sein.

Hinweis für unter Wasser:

Dies ist in diesem Projekt eine reine Kooperationsübung, das Atmen aus der alternativen Luftversorgung ist immer Vorzuziehen.

Modul 9.3

„Tankstelle“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material:

Übungsvariationen:

1. Ein Taucher legt sein DTG ab und taucht (Apnoe) durchs Becken zu seinem Buddypartner.
2. Wie Übung 1, aber im Drei- oder Viereck
3. Buddyteam legt DTGs ab und tauscht die Plätze (Abstand vergrößern)
4. DTG ablegen und Platz tauschen im Drei- oder Viereck
5. Reise nach Jerusalem:
 - Erst ein DTG zur Seite legen (aber griffbereit)
 - Immer ein DTG wegnehmen, bis nur noch eins da ist

Pädagogische Überlegungen:

Etwas gemeinsam erleben und gemeinsam „Überleben“.

Hinweis für unter Wasser:

Variation 2: Am Anfang reicht es den Lungenautomaten aus dem Mund zu nehmen, später kann man das Jacket ganz ausziehen.

8.10 Unterrichtseinheit 10

Unterrichtseinheit 10

„Experimente unter Wasser“

Material: Luftballons, Handtuch, Becher mit Ballondeckel, Essen (für unter Wasser), Hebesack, Wasserkasten (kein Glas), Becher (kein Glas), Kerze, Streichhölzer, kleine Flaschen

Briefing am Beckenrand

- Einstieg vom Buddyteam wählbar
- Luftballon unter Wasser bringen (10.1)
- Luftballon unter Wasser aufpusten (10.1)
- Becher mit straffen Ballondeckel (10.2)
- Essen unter Wasser (10.3)
- Hebesack (10.4)
- Aufgabe: Flamme unter Wasser bringen (10.5)
- Flasche unter Wasser füllen und nach oben bringen (10.6)

Debriefing (Reflexion)

Modul 10.1

„Luftballon“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Luftballons, Handtuch

Übungsvariationen:

1. Buddyteam versucht einen aufgeblasenen Luftballon auf den Grund zu bringen.
2. Buddyteam versucht einen aufgeblasenen Ball mit einem Handtuch auf den Grund zu bringen.
3. Buddyteam versucht mehrere Ballons auf den Grund zu bringen.
4. Buddyteam versucht Luftballon unter Wasser aufzublasen

Pädagogische Überlegungen:

Zusammen etwas ausprobieren und erreichen.

Modul 10.2

„Becher mit Gummideckel“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Becher mit Gummideckel (Luftballon)

Praktisches Ausprobieren des Gesetzes von Boyle- Mariotte:

- Abtauchen mit dem Becher in der Hand
- Unter Wasser den Becher mit Luft füllen, dann erst den Deckel schließen und auftauchen

Hinweis für unter Wasser:

Den Deckel beobachten und schauen was sich verändert.

Modul 10.3

„Essen unter Wasser“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Schokoladenriegel, Gummibärchen,...

1. Abtauchen
2. Schokoladenriegel öffnen
3. Schokoladenriegel mit dem Buddy teilen und essen
4. Verpackung mit an die Wasseroberfläche nehmen

Pädagogische Überlegungen:

Gemeinsam neues entdecken.

Hinweis für unter Wasser:

Darauf hinweisen, dass man sich leicht verschlucken kann.

Modul 10.4

„Hebesack“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Hebesack, Kasten Wasser (kein Glas)

Übungsvariationen:

1. Ein Buddyteam versucht einen schweren Gegenstand mit Hilfe eines Hebesacks zur Oberfläche zu bringen.
2. Ein Buddyteam versucht einen schweren Gegenstand mit Hilfe eines Hebesacks zum Schweben zu bringen.
3. Ein Buddyteam versucht einen schweren Gegenstand (z.B. Kasten Wasser) über und unter Hindernisse zu transportieren ohne dabei die Hindernisse zu berühren.

Pädagogische Überlegungen:

Das Buddyteam muss gut kooperieren, um den Kasten durch den Parcours zu bringen.

Hinweis für unter Wasser:

Das Aufblasen des Hebesacks kann mit Hilfe des Oktopusses geschehen oder durch aktives aufpusten.

Modul 10.5

„Flamme unter Wasser bringen“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Becher, Kerze, Streichhölzer

- Die Schüler bekommen das Material und die Gruppenaufgabe Feuer unter Wasser zu bekommen.

Pädagogische Überlegungen:

Zusammen in der Gruppe Lösungsvorschläge sammeln und dann ausprobieren.

Hinweis für unter Wasser:

„Wasser löscht Feuer!“

Modul 10.6

„Flasche unter Wasser füllen und nach oben bringen“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Wasserflasche, kleine Flaschen (Actimel) → kein Glas

Übungsvariationen:

1. Wasserflasche mit Luft füllen und an die Wasseroberfläche schicken.
2. Wie Übung eins, aber die Flasche wird mit einem Deckel verschlossen.

Hinweis für unter Wasser:

Mit und ohne die Hilfe des Lungenautomaten arbeiten.

8.11 Unterrichtseinheiten 11/ 12

Unterrichtseinheit 11/ 12

„Fotoshooting“

Material: Unterwassergehäuse, Digitalkamera, Computer, kurze Geschichten (laminiert)

Briefing am Beckenrand

- Foto und Film über und unter Wasser (11.1)
- Präsentation von Skills und Besonderheiten (11.2)
- Theater unter Wasser (11.3)

Debriefing (Reflexion)

- Bildbearbeitung am Computer (Gimp) (12.1)
- Homepage/ DVD / CD für jeden Schüler als Erinnerung (12.2)

Modul 11.1

„Foto und Filmen über/ unter Wasser“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Unterwassergehäuse, Digitalkamera

Übungsvariationen:

1. Fotos und Filme beim Aufbau machen.
2. Einstieg der Schüler dokumentieren.
3. Unter Wasser Taucher beim freien Tauchen aufnehmen

Pädagogische Überlegungen:

Gemeinsam mit dem Buddy tauchen und sich dabei Filmen und Fotografieren lassen.

Hinweis für unter Wasser:

Beim Fotografieren darauf achten, dass keine Bläschen vor dem Gesicht sind.

Modul 11.2

„Präsentation von Skills“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Unterwassergehäuse, Digitalkamera

- Durchführung und Dokumentation von Hardskills

Pädagogische Überlegungen:

Bewusstes durchführen der Hardskills für die Kamera trainiert diese noch besser.

Hinweis für unter Wasser:

Ausprobieren von Dokumentationen entweder fix auf dem Boden oder im Schwebezustand.

Modul 11.3

„Theater unter Wasser“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Unterwassergehäuse, Digitalkamera, kurze Geschichten (lami- niert)

Übungsvariationen:

1. Schüler singen sich Lieder vor und die anderen Schüler müssen diese erraten.
2. Schüler spielen eine vorgegebene Geschichte nach.
3. Schüler spielen „Stille Post“
4. Schüler überlegen sich ein kleines Theaterstück oder einen kurzen Sketsch und präsentieren diesen.

Pädagogische Überlegungen:

Kreatives Agieren unter Wasser und dabei die Bühne Wasserwelt nutzen.

Hinweis für unter Wasser:

Die 3D Möglichkeiten unter Wasser nutzen

Modul 12.1

„Bildbearbeitung am PC“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Computer, Bildbearbeitung von Gimp

1. Anschauen der gemachten Bilder und Videos
2. Nachbearbeitung am PC

Pädagogische Überlegungen:

Kreative Auseinandersetzung mit den gemachten Bildern.

Modul 12.2

„Erinnerung schaffen“

Emotionalität: ✓✓✓

Skillschwierigkeit: ✓✓✓

Soziabilität: ✓✓✓

Lernen: ✓✓✓

Material: Computer

- Erstellen von Kollagen
- Stellwände über das Projekt für die Schule gestalten.
- Videos als Erinnerung an das Projekt zusammenschneiden und als DVD abspeichern.
- Homepage mit eigenen Bildern und Videos aktualisieren.

Pädagogische Überlegungen:

Nutzung der Nachbearbeitung als Reflexion über das Projekt (rückblickend)